

G-20-Camp-Initiatoren ziehen vor Gericht

Hamburg. Die Vorbereitungsgruppe des »Antikapitalistischen Camps« im Hamburger Stadtpark während des G-20-Gipfels Anfang Juli wehrt sich juristisch gegen das Verbot des Zeltlagers durch den Bezirk Hamburg-Nord. Ein entsprechender Eilantrag sei am Mittwoch beim Hamburger Verwaltungsgericht eingereicht worden, teilte die Gruppe mit.

Martin Klingner, Anwalt der Veranstalter, sagte dem *NDR*, das Camp sei eine politische Demonstration, für die nicht das Sondernutzungs-, sondern das Grundrecht auf Versammlungsfreiheit gelte. (jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/311318.g-20-camp-initiatoren-ziehen-vor-gericht.html>